



<https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/foerderung-des-oekologischen-landbaus.html>

## Förderung des ökologischen Landbaus

Der ökologische Landbau nimmt in der bayerischen Agrarpolitik seit langem einen hohen Stellenwert ein.

### Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm

Über das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm können Landwirte gefördert werden, die ihren gesamten Betrieb nach den Kriterien des ökologischen Landbaues bewirtschaften. Zur Erhöhung des Anreizes für die ökologische Bewirtschaftung des Betriebes sind die Prämien differenziert ausgestaltet:

Die Beibehaltungsprämie für Öko-Bauern beträgt 273 € je ha Acker- und Grünland. Neueinsteiger erhalten in der zweijährigen Umstellungsphase eine Ökoprämie von 350 € je ha. Für gärtnerisch genutzte Flächen werden 468 € je ha (Umstellungsphase 915 € je ha) und für Dauerkulturen 975 € je ha (Umstellungsphase 1.250 € je ha) gewährt.

### Förderung im Rahmen des Bayerischen Kulturlandschaftsprogramms

Jahr	Anzahl der Betriebe	Fläche (ha)	Förderung (Mio. €)	Ø Förderung/Betrieb (€)
2000	4.124	88.143	21	4.984
2001	4.028	93.014	21	5.280
2002	4.232	116.164	25	5.929
2003	4.279	121.683	27	6.290
2004	4.165	124.517	29	6.939
2005	4.210	131.056	30	7.078
2006	4.441	142.490	32	7.177
2007	4.397	142.567	30	6.846
2008	4.529	144.503	34	7.419
2009	5.035	163.265	37	7.428
2010	5.405	184.853	40	7.463
2011	5.618	194.272	39	6.863
2012	5.645	194.976	39	6.864
2013	5.739	200.339	38	6.691
2014	5.789	203.426	40	6.943
2015	6.326	221.164	61	9.596
2016	7.023	248.731	70	9.958
2017	7.830	292.785	80	10.209
2018	8.486	303.619	87	10.237
2019	9.210	348.307	97	10.484
2020	9.582	360.308	103	10.701
2021	10.102	377.796	105	10.396

### Investitionsförderung

Öko-Betriebe werden auch im Rahmen der Einzelbetrieblichen Investitionsförderung (EIF) gefördert. Durch das Bayerische Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL) können Öko-Betriebe einen Zuschuss zu Investitionen in Lager für Körnerfrüchte oder Betriebe in der Umstellung auf Öko-Landbau einen Zuschuss zu baulichen Investitionen für die Tierhaltung erhalten. Mit dem Bayerischen Sonderprogramm Landwirtschaft Digital (BaySL Digital) fördert der Freistaat Bayern Investitionen im digitalen Bereich, die u. a. die Umweltverträglichkeit verbessern oder das Tierwohl steigern. Durch die Förderung von z. B. digitaler Hacktechnik oder Sensor-Technologie zur

Steigerung des Tierwohls und zur Gesundheitsüberwachung können auch Öko-Betriebe an diesem Programm teilnehmen. Unternehmen, die in die Verarbeitung und Vermarktung von Öko-Produkten investieren, erhalten erhöhte Investitionszuschüsse.

## **Öko-Modellregionen**

In besonders ausgewählten Öko-Modellregionen soll die heimische Öko-Produktion mit geeigneten Maßnahmen vorangebracht werden. Neben der Erhöhung des Öko-Landbaues sind dabei besonders auch Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Identität erwünscht. Derzeit bestehen in Bayern 27 Öko-Modellregionen.

## **Beratung und Förderung von Organisationen**

Die Beratung und Fortbildung der Landwirte, die ihren Betrieb nach den Kriterien des ökologischen Landbaues bewirtschaften oder eine entsprechende Umstellung planen, erfolgt bayernweit durch alle 32 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Verbund mit den vier Erzeugerringe für den ökologischen Landbau im Landeskuratoriums für pflanzliche Erzeugung e. V. (LKP). Der Bioland Erzeugerring Bayern e. V., der Erzeugerring für naturgemäßen Landbau e. V., der DEMETER Erzeugerring für biologisch-dynamischen Landbau e. V. und der Biokreis Erzeugerring e. V. wurden im Berichtszeitraum für ihre Beratungstätigkeit im Rahmen der Verbundberatung mit rd. 2,1 Mio. € gefördert. Für verbandsübergreifende Aktivitäten erhielt die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e. V. (LVÖ) in den Jahren 2020 und 2021 jeweils eine Förderung in Höhe von 60.000 €.

## **Förderung ökologisch erzeugter Produkte**

Um die Weiterentwicklung des Marktes für regionale Öko-Produkte zu unterstützen, hat die gezielte Absatzförderung eine hohe Priorität. Es erfolgt dabei eine enge Zusammenarbeit mit der LVÖ. Folgende Maßnahmenswerpunkte sind hervorzuheben:

- **Messen und Ausstellungen**

In den Jahren 2020 und 2021 wurde das Marktsegment der Öko-Erzeugnisse durch die Beteiligungen an wichtigen Fachmessen wie der „BIOFACH“ in Nürnberg, die 2021 zum ersten Mal in digitalem Format stattfand oder der BioSüd in Augsburg unterstützt. Damit wird den kleinen und mittleren Verarbeitern bayerischer Öko-Erzeugnisse eine wirksame Hilfe bei der Präsentation ihrer Produkte gegenüber Endverbrauchern und Fachpublikum geboten.

- **Informations- und Kommunikationsmaßnahmen**

Vom 29. August bis 4. Oktober 2020 und von 28. August bis 10. Oktober 2021 fanden die bayerischen Bio-Erlebnistage zum 20. bzw. 21. Mal statt. Bei jeweils rd. 200 bayernweiten Veranstaltungen konnten sich über 300 000 Besucher über den ökologischen Landbau informieren und bayerische Bio-Lebensmittel verkosten.

Für weitere Informationen zum Bayerischen Bio-Siegel, siehe auch Qualitätspolitik.